

# Eine eigene Postwelt für sich

Die Gemeinschafts-Poststelle im Industriepark Höchst – eine moderne Dienstleistungs-Zentrale

Früher waren es die Farbwerke Höchst vor den Toren Frankfurts, heute ist es ein riesiger Industriepark mit 80 Unternehmen und 22.000 Beschäftigten – eine eigene Welt mit eigener Post – nach innen und nach außen. Im März 2004 erhielt diese Gemeinschafts-poststelle nicht nur neue Räumlichkeiten, sondern auch eine neue, nach modernsten Abläufen organisierte Poststelleneinrichtung.

Viele Poststellen in deutschen Unternehmen führen in „dunklen Kellern“ buchstäblich ein Schattendasein. Dies ist ein Fehler, denn die Poststelle ist eine wichtige Kommunikationszentrale und sollte daher für alle leicht zugänglich und effizient eingerichtet sein. Karl-Heinz Willeitner, Poststellenleiter im Industriepark Höchst, ist sich der wichtigen Funktion der internen Postzentrale bewusst. Als bekannt wurde, dass für seine Gemeinschaftspoststelle neue Räume zur Verfügung gestellt werden, packten er und die Betreiber-gesellschaft Deutsche Post InHaus Service GmbH – eine Tochter der Post AG –



Post für ein Riesengebiet:  
Industriepark Höchst



Armin Heger,  
styro GmbH

diese Gelegenheit für eine Reorganisation entschlossen an. Die In Haus Service GmbH ist heute bei den Poststellendienstleistern Marktführer und betreibt mittlerweile über 160 große Service-Organisationen (z.B. Siemens, Thyssen-Krupp). In der styro GmbH, Schillingsfürst, wurde ein erfahrener Partner für die Realisierung dieses Großprojekts gefunden.

## Praxisorientierte Planung

„Bei der Neukonzeption einer Poststelle gehen wir immer von den kundenspezifischen Arbeitsabläufen aus und versuchen in Zusammenarbeit mit dem Kunden, effiziente und mitarbeiterfreundliche Lösungen zu finden“, erklärt Armin Heger von der styro GmbH. Die Besichtigung des Möbelprogramms im Werk Schillingsfürst sowie der Be-

such einer Großpoststelle aus der umfangreichen Referenzliste des Unternehmens gaben dann auch den Ausschlag für die Vergabe des Auftrags. „Preis / Leistung sind bei der styro GmbH nicht nur leere Worte“, rühmt Karl-Heinz Willeitner das Unternehmen.

## Vom Posteingang zur Postversorgung

Sieben Uhr morgens, die Welt ist noch in Unordnung. Die Deutsche Post AG hat soeben die gelben Kunststoffbehälter an die PLZ 65926 geliefert. Die Sendungen sind getrennt in Kurz-

briefe (Standard- und Kompaktbrief) und Langbriefe (Groß- und Maxibrief). Auf Rollenbahnen und mit Transportfahrzeugen wird die Eingangspost zur Grobsortierung transportiert. Dort wird sie nach Postbezirken und Verwaltungsgebäuden geordnet. Auf der anderen Seite der beidseitig bedienbaren Anlagen entnehmen Mitarbeiter der Poststelle die Eingangspost für die Feinsortierung. Sie legen die Postsendungen in die Fächer für die entsprechenden Gebäude und Abteilungen. Gearbeitet wird an acht Plätzen, aufgestellt über Eck mit wenig Laufwegen. Vier Arbeitsplätze bilden ein „Sortier-



Poststelle Höchst: Versand



Poststellenleiter Karl-Heinz Willeitner



Gemeinschafts-Poststelle Höchst – die Sortierstation

kreuz“, so können auf geringstem Raum bis zu 1296 Sortierfächer untergebracht werden.

Die Postversorgung im Industriepark Höchst ist in Fahrbezirke mit verschiedenen Gebäuden und Abteilungen (Betrieben) sowie in Verwaltungsgebäude mit mehreren Poststellen gegliedert.

Die Zustellung erfolgt mit dem eigenen Fuhrpark bis zu viermal täglich.

### Postausgang mit moderner Qualitätssicherung

Die Ausgangspost (Briefsendungen, Kuriersendungen, Pakete) wird durch die Postzusteller oder durch den Absender selbst angeliefert. Die Sendungen werden nach Sammelpost, Briefe Inland, Europa, Welt, Einschreiben, Pakete und Kuriersendungen vorsortiert. Danach werden sie den verschiedenen Gesellschaften zugeordnet und fran-

kiert. Die Pakete werden mittels PC mit der Optiware-Software OptiPak registriert und mit einem Barcodelabel versehen. (Lesen Sie hierzu auch POST-MASTER 3/04, S.11). Für Kuriersendungen wird außerdem ein Versandschein erstellt. Die fertigen Sendungen werden durch die verschiedenen Dienstleistungsunternehmen (Deutsche Post, DHL, TNT usw.) abgeholt.

### Schnelle Lieferung und Montage

Bei der Umsetzung des Auftrags ging es für styro darum, ganze Professionalität zeigen. Nach der Auftragserteilung am 02.01.2004 wurde die gesamte Poststelle bereits am 09.02.2004 geliefert und im konzentrierten Einsatz vom hauseigenen Montageteam nonstop in 48 Stunden aufgebaut.

„Die Motivation unserer Mitarbeiter ist zurückgekehrt“, freut sich Karl-Heinz Willeitner. Ausreichende Sortierfächer und Ablageflächen, großzügige Lauf- und Transportwege, ergonomisch günstige Arbeitshöhen und helle Räumlichkeiten sorgen für das neue, positive Arbeitsklima. ◀

Armin Heger  
styro GmbH  
armin.heger@styro.de